

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0951/2012**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 05.06.2012

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Hans Heller, FW-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	12.06.2012	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	27.06.2012	Entscheidung

Betreff:
Nahverkehrsplanung
- Antrag der FW-Fraktion vom 05.06.2012 -

Antrag:
„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, geplante Änderungen im Nahverkehrsplan den Stadtverordneten möglichst frühzeitig bekannt zu geben, damit noch ein Mitspracherecht möglich ist.“

Begründung:
Der Nahverkehrsplan ist ein auf Zeit angelegtes Regelwerk, das nachträglich so gut wie nicht verändert werden kann. Selbst dann nicht, wenn die Veränderung sinnvoll wäre.

So ist z.B. zu hören, dass die Buslinie 11 (Gießen - Wetzlar) zukünftig nicht mehr Allendorf/Lahn anfahren soll. Sofern diese Information richtig ist, bedeutet diese Änderung einen schweren Einschnitt für die Allendörfer Bürger.

Vor der Eingliederung in die Stadt Gießen gehörte Allendorf/Lahn zum Kreis Wetzlar. Es gibt genügend Gründe, warum die Anbindung von und nach Wetzlar für Allendörfer Bürger wichtig ist.

Alternativ wäre eine Linienführung über Allendorf - Lützellinden - Rechtenbach vorstellbar. Diese Lösung wäre u. a. ein sinnvoller Beitrag für die Idee zur Stärkung des ländlichen Raumes.

Hans Heller
FW-Stadtverordneter